



Montag, den 1. Februar 2021
Genf

Vorschläge zur CD AMO 2021

- Vorschlag 1 Hinzufügung einer Größenklasse ML und angepasste Sprunghöhe
- Vorschlag 1bis - nur wenn Vorschlag 1 nicht angenommen wird - Hinzufügung einer optionalen ML-Größenkategorie für den Wettbewerbsveranstalter
- Vorschlag 2 - Aufhebung der Verpflichtung, in einer höheren Klasse zu fahren
- Vorschlag 3 - Möglichkeit des spontanen Abstiegs in eine niedrigere Klasse

Vorschlag 1 Hinzufügung einer Größenklasse ML und angepasste Sprunghöhe

Für Hunde mit einer Größe von 43,0 cm bis 49,9 cm bieten wir die Schaffung einer Zwischenkategorie "ML" und eine Sprunghöhe von 45 bis 50 cm an.

Bei nationalen Wettbewerben können die Hundeführer der betreffenden Hunde wählen, ob sie in der ML-Kategorie oder in der höheren L-Kategorie antreten wollen, damit sie nicht für die Qualifikationen bestraft werden. Allerdings wird diese Kategorie in den EO- und WC- Qualifikationen nicht möglich sein, bis die FCI sie in ihre Regeln aufgenommen hat.

Begründung

Seit mehr als zwei Jahren haben viele Länder diese neue Größenkategorie eingeführt (Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Schweden, Finnland, Polen usw.). Das FCI erwägt ebenfalls, diese neue Kategorie hinzuzufügen.

Mit der Annahme dieses Vorschlags würde die TKAMO zeigen, dass ihr das Wohlbefinden sowie die Gesundheit der Hunde am Herzen liegen und dass sie die Ausübung von Agility für alle Hunde, gleich welcher Rasse und Größe, fördert. Es geht auch darum, die Besitzer von Hunden innerhalb der Größenbegrenzung daran zu hindern, auf Wettkämpfe zu verzichten, um die Gesundheit ihres Tieres zu erhalten. Die Aufnahme dieser neuen Kategorie würde die Anzahl der Teilnehmer an Wettbewerben sogar noch erhöhen.

Vorschlag 1bis - nur wenn Vorschlag 1 nicht angenommen wird - Hinzufügung einer optionalen ML-Größenkategorie für den Wettbewerbsveranstalter

Für den Fall, dass Vorschlag 1 nicht angenommen wird, schlagen wir vor, dass die neue Größenkategorie ML nach dem Ermessen der Organisatoren der nationalen Wettbewerbe hinzugefügt werden kann, wie es bei den Oldies der Fall ist. Die Besitzer der Hunde können weiterhin wählen, ob sie in der ML- oder L-Kategorie antreten wollen.

Vorschlag 2 - Aufhebung der Verpflichtung, in einer höheren Klasse zu fahren

Wir schlagen vor, das Erfordernis, in eine höhere Klasse aufzusteigen, aufzuheben. Um Hundebesitzer, die in eine höhere Klasse aufsteigen möchten, nicht zu bestrafen, schlagen wir folgendes System vor:

Wenn ein Hund alle Qualifikationen für den Aufstieg in eine höhere Klasse erworben hat, der Besitzer ihn aber in seiner aktuellen Klasse behalten möchte, kann dieser Hund in zukünftigen Wettbewerben keine weiteren Qualifikationen erwerben. Sein Konto wird vom TKAMO-System "gesperrt". Bei Wettkämpfen ist der nächste Hund auf der Ergebnisliste qualifiziert.

Zum Beispiel wird der nächste Hund in der Ergebnisliste der nächste Hund in der Ergebnisliste sein:

Hund A hat alle erforderlichen Qualifikationen erworben, um in Large 2 aufzusteigen, aber sein Besitzer möchte vorerst in Large 1 bleiben.

Hund B, hat sich noch nicht für Large 2 qualifiziert.

Bei einem offiziellen Wettbewerb: Hund A belegt im Large 1 Agility den 1. Platz mit 0 Fehlern und Hund B den 2. Platz mit 0 Fehlern. Da Hund A bereits alle Qualifikationen für Large 2 erhalten hat, erhält Hund B die Qualifikation für die Klasse Large 2.

Außerdem beginnt das Recht auf eine neue Qualifikation wieder, wenn der Hund in eine höhere Klasse eingestuft wird oder wenn die älteste seiner Bestätigungen abgelaufen ist (mehr als 2 Jahre).

Begründung

Aus verschiedenen Gründen ist es nicht immer wünschenswert, Ihren Hund in eine höhere Klasse zu bringen. Zum Beispiel möchte ein erfahrener Hund, der regelmäßig trainiert, für den aber die Kurse auf höherem Niveau zu anspruchsvoll und demotivierend sind, oder ein junger Hund, der regelmäßig trainiert, aber mehr Zeit braucht, um Vertrauen und Geschwindigkeit zu gewinnen, nicht in einer höheren Klasse sein. Wir sind der Meinung, dass es den Prinzipien der TKAMO widerspricht, einen Hund zu zwingen, in einer höheren Klasse zu fahren, wenn es ihn demotivieren könnte. Und die Lösung, Wettkämpfe abzubrechen, weil die Ergebnisse, die den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse ermöglichen, zwei Jahre lang gültig sind, ist auch keine gute Lösung. Dies führt dazu, dass Wettbewerbsveranstalter Teilnehmer verlieren.

Wir denken, dass dies dank des von der TKAMO eingerichteten Systems (Armaturenbrett) durchaus machbar ist. In der Tat wird dieses System bereits mit Erfolg eingesetzt, um Titel auf Hundeausstellungen zu erhalten.

Vorschlag 3 - Möglichkeit des spontanen Abstiegs in eine niedrigere Klasse

Wir möchten, dass TKAMO die Möglichkeit eines spontanen Abstiegs in eine niedrigere Klasse festlegt. Der Abstieg kann jederzeit erfolgen, aber sobald der Hund in der niedrigeren Klasse angetreten ist, muss er erneut alle Qualifikationen erwerben, um in die höhere Klasse aufsteigen zu können.

Rechtfertigung

Der Besitzer ist derjenige, der seinen Hund am besten kennt und kann aus verschiedenen Gründen der Meinung sein, dass der Abstieg in eine niedrigere Klasse für den Hund von Vorteil ist. Andernfalls ist er gezwungen, für mehrere Monate mit dem Wettkampf aufzuhören, was auch keine gute Lösung ist. Dies führt auch dazu, dass Wettbewerbsveranstalter Teilnehmer verlieren. Mit der Annahme dieses Vorschlags würde die TKAMO zeigen, dass ihr das Wohlergehen der Hunde am Herzen liegt und dass sie ihren Besitzern zutraut, zu entscheiden, was das Beste für ihre Tiere ist.